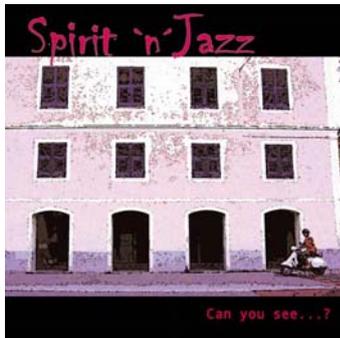


Weltweite Akzeptanz des Projektes
„Spirit'n'Jazz – Can you see...?“

01.11.2009



Auf Radiosendern in New York gespielt zu werden, hat eine gewisse Bedeutung, besonders dann, wenn man sich nach 9/11 thematisch dem interkulturellen Dialog widmet. Das englisch-deutsche Projekt „Spirit'n'Jazz“ glänzt auf seiner CD „Can you see...?“ mit relaxten und fließenden Stücken zwischen Smooth Jazz, Fusion und Chillout. Mit über 50 Radiosendern von Australien bis Kalifornien und guten CD-Kritiken auf SmoothJazzNow, AllAboutJazz und in weiteren Magazinen erlangt Spirit'n'Jazz inzwischen internationale Anerkennung.

Bei World´s Cool Jazz in Florida erreichten die folgenden Stücke Nr.1 Plazierungen:

- “Yule Tied” - Juni - Oktober 2008
- “Do You Feel It?” - November 08 – März 2009
- “China Sunrise” - April/Mai 2009
- “Information Politics” - 31.10.2009 - ...

Der Beitrag der CD zum interkulturellen Dialog war Thema eines Interviews, das der Journalist Thilo Guschas produzierte und das am 07.02.09 bei D-Radio Kultur gesendet wurde.

Zum 01. November 08 veröffentlichten Spirit'n'Jazz den neuen Single-Track „Treasure“ zur weltweiten Finanzkrise. Beim Radiosender QFM Teneriffa errang dieses Stück spontan Platz 1 (04.11.08) und am 17.11.08 gab es ein Interview beim Deutschlandfunk zu diesem Stück.

Radioeinsätze:

Pünktlich zum Erscheinungsdatum der CD „Can you see...?“ von Spirit'n'Jazz am 01.10.2007 gab es Vorschusslorbeeren von der Hochkultur mit einem Sendeeinsatz bei SWR 2. Fast zeitgleich bewies die Playliste von DJ Ottic im Trendclub Alooga in Bonn, dass diese Musik nicht nur Qualität hat, sondern auch am Puls der Zeit liegt.

In den Monaten November und Dezember lief Spirit'n'Jazz in einigen einschlägigen Jazz-Sendungen deutscher Radiosender.

Ab Dezember 2007 kamen Sender im Ausland ins Spiel. Radio Nova auf Sardinien sendete viele Wochen lang in der Sendung „The House of Blues“ wechselnde Stücke von Spirit'n'Jazz und platzierte die CD als Empfehlung auf der Website. Wenig später meldete Ron J. Pelletier vom Jazzradio Gallery 41 in San Francisco, Kalifornien, die erste Rotation 24/7 mit Komplimenten für die CD.

Dieser Entscheidung folgten weitere Musikdirektoren von insgesamt 18 Sendern in den USA, wovon viele die CD in ihr Standard-Programm übernahmen. Der jüngste Zugang zur Sendeliste erfolgte aus Central New York von Eric S. Cohen, Music Director bei WAER 88.3 FM neben zwei weiteren Sendern im Staate New York. Dass eine Jazz-Produktion aus Europa, die sich mit dem interkulturellen Dialog zwischen Christen und Muslimen beschäftigt, ausgerechnet in New York gesendet wird, ist nach 9/11 schon erstaunlich.

Doch die CD fand nicht nur in den USA Anklang. Die lebhaftere Jazz-Szene in Spanien sprang fast zeitgleich auf den Zug auf. In Spanien läuft „Can you see...?“ auf fünf Sendern, bei zweien auf Rotation und als empfohlene CD auf der Website. Bei QFM auf Teneriffa war der Titel „Time with Laura“ drei Monate lang auf Platz 6 der Sendercharts.

Zwischenzeitlich waren auch Sender in Kanada und Belgien auf Spirit'n'Jazz aufmerksam geworden und Radio Jazz Plus in Montreal nahm die CD ins Standard-Programm auf.

Am Anderen Ende der Welt, in Australien, kamen mehrere Moderatoren und der Musikchef des großen Senders PBS 106,7 FM in Melbourne beim ersten Hören von „Can you see...?“ ins Schwärmen, empfahlen die CD auf ihrer Website und stellten sie ins reguläre Programm. Dem schloss sich auch der Hauptstadtssender ArtSound FM in Canberra an und Coast FM 96,3 in Gosford/Sydney folgte im Mai 2008.

In Portugal widmete am 20. Mai 2008 der große nationale Radiosender RTP Antena 2 eine komplette Stunde seines Programms „Jazz com Barca“, um fast die ganze CD von Spirit'n'Jazz zu spielen.

Radio Charts: Im Juni 2008 eroberte „Can you see...?“ die **TOP 10** von **World's Cool Jazz**, Jazz-Radio in Largo, **Florida**, USA. Seither ist diese CD ununterbrochen mit verschiedenen Stücken in den Top 10 vertreten mit vier Nr.1 Platzierungen.

Auf **Teneriffa** war das Stück „Time with Laura“ auf Platz 6 in den Charts für Juni/Juli/August 08 bei **QFM** und der Single-Track „Treasure“ sprang spontan nach seiner Veröffentlichung auf die Nr.1.

Kritiken:

Im April/Mai/Juni 2008 prangte sieben Wochen lang das Bild von Spirit'n'Jazz-Sängerin Leyla Tugal auf der Titelseite von **SmoothJazzNow.com** neben Bildern von Sting, Norah Jones und anderen Weltstars. Die enthaltene CD-Kritik mit Interview ist ein Beispiel für viele gute Rezensionen weltweit. Beste Kritiken erhalten das eigenständige Konzept und die musikalische Qualität:

- Akbar Nour für SmoothJazzNow, Canada: „...the sensual and hypnotic voice of Leyla Tugal adds a genuine spiritual touch to the various rich musical atmospheres and thematic tracks of „Spirit N'Jazz“. And the CD, recorded in an unrehearsed session-like manner, will provide the listeners with rich instrumental tracks, that invite to cool down, relax and reflect on the chaotic world we are living in.“

Zum Verkaufsstart der CD hatte das deutsche Web-Magazin „CrossOver“ die Nase vorn und verkündete schon im Oktober 2007 sein „vorbehaltslos empfehlenswert“ als zusammenfassendes Urteil einer sehr guten und detaillierten Rezension.

Inhaltlich stimmten diesem Urteil zunächst vor allem Radiomacher zu:

Ron J. Pelletier von Gallery 41 in San Francisco, Kalifornien, kommentierte: „I am totally "grabbed" by just the first handful of notes. I should let you know that you have a new friend and musical supporter in the San Francisco area.“

Aus Spanien schloss sich eine CD-Kritik von QFM an: „Recorded in an unrehearsed session-like manner at the Tutto-Vanità Studios, the musicianship of ... truly shine through today's prefabricated plastic Pop. Leyla's vocals, whether sung or spoken, are mesmerising and hypnotic. The perfect CD to chill, relax and reflect.“

Danach kam die Begeisterungswelle aus Australien: Desi De vom australischen Sender PBS106,7FM in Melbourne gratulierte mit den Worten: „Great improvisations and variety and a very brave concept which I think works very well.“ Und Peter Merrit vom gleichen Sender schwärmte: „Oh this is soooooo good, congratulations. Our jazz announcers are going to go crazy over this, I may not be the biggest jazz fan but I know what I like and I love this release.“

Bei Coast FM 96,3 in Gosford / Sydney nahmen Peter & Fran Burford, beide die CD „Can you see...?“ in ihr Programm auf und kommentierten:

“Coming from the UK, Germany and Turkey the musicians gather together and talk about ethical, philosophical and spiritual themes, leading into “jam”-sessions – well, you could say, pretty extraordinary jam sessions. The result is a stunning collaboration of talent from ... The music has a different sound and feel to other Jazz styles, blending a mix of authenticity, emotion, excitement and yet managing to maintain a very relaxing tempo. Their tracks are given quotations from the Bible and the Koran as their inspiration.“

Im Mai 2008 nahm Vittorio lo Conte für AllAboutJazz Italy die CD von Spirit'n'Jazz in seinen Jazz-kommentar „Jazz goes Pop goes Jazz“ auf und belegte sie mit dem Urteil: „ein entspannendes Werk von hoher Qualität“.

Video-Clips:

Vivian Akazie Munk hat schon für George Lukas und Star Wars gearbeitet. Das Projekt Spirit'n'Jazz entdeckte sie auf Internet-Foren mit Vorabveröffentlichungen einzelner Tracks und verfolgte daraufhin die weitere Entwicklung. Nachdem sie die ersten Konzerte miterlebt hatte, entschloss sie sich, aktiv zu werden und kreierte Video-Clips zu einzelnen Tracks der CD. Bislang sind drei Clips veröffentlicht und das jüngste Werk zu dem Stück „Dad and I“ kann man wohl als Glanzstück bezeichnen. Beste Bewertungen im Internet waren selbstverständlich.

Alle Radiosender:

- Blue Lake Public Radio, Twin Lake, MI, USA
- Boise State Radio, Boise, ID, USA
- Gallery 41, San Francisco, CA, USA, on rotation 24/7
- KEOS 89.1 FM, College Station, TX, USA, on rotation
- KFYO Classic FM 99, St. Louis, MO, USA, „I love Jazz“
- KIOS FM, Omaha, NE, USA
- KJAZZ 88.1FM, Long Beach, CA, USA
- KMHD, Gresham, OR, USA
- KUT FM, Austin, TX, USA
- Live365.com, St Louis, MO, USA, „I love Jazz“, standard program
- Point of Departure, Damascus, MD, USA
- Sirius Satellite Radio, Los Angeles, CA, USA
- Smooth Jazz Excursion, Springfield, IL, USA
- WAER 88.3, Syracuse / Central New York, NY, USA, on rotation
- WCJZ, World's Cool Jazz, Largo, FL, USA, on rotation + 4 x No. 1
- WCVF FM, Fredonia, NY, USA, "General Eclectic"
- WPKN FM, Bridgeport, CT, USA, standard program
- WPKM FM, Montauk, NY, USA, standard program
- WSCA FM, Portsmouth, NH, USA, standard program
- WSIE 88.7 FM, Edwardsville, IL, USA
- WTJU, Radio Virginia, Charlottesville/Virginia, USA
- Urgent.FM, Gent, Belgium, „worldservice“
- RTV Amstelveen, Amsterdam, Netherlands, „Jazzcorner“
- Art Sound FM, Canberra, Australia, standard program
- PBS 106,7 FM, Melbourne, Australia, standard program + recommended CD
- Coast FM 96,3, Gosford/Sydney, Australia, „Jazz Vibes“
- Radio Jazz Plus, Montreal, Canada, standard program
- SmoothJazzNow.com, Montreal, Canada
- Urgent.FM, Gent, Belgium, „worldservice“
- Punto Radio Cascina, Pisa, Italy, „Anima Jazz“
- Radio Nova, Sardegna, Italy, „The House of Blues“, recommended CD
- RDP Antena 2, Lisbon, Portugal, „Jazz Com Brancas“ - one hour programme
- RUM 97,5 Braga/Porto, Portugal, Baile dos Bombeiros
- QFM, Tenerife, Spain, on „high rotation“, No. 1 Nov. 08
- Aeropuerto Jazz Cafe, Gran Canaria, Spain, recommended CD
- Canal Extremadura Radio, Badajoz, Spain
- El Club de Jazz, Pamplona, Spain
- LastFM, 101,7 Sevilla, Spain, „Jazz en el aire“
- Radio Jazz International, Bole, Swiss
- Deutschlandradio Berlin, Germany, „Tonart: Lounge“ + Interview
- Deutschlandradio Berlin, Deutschland, „Corso“, Interview „Treasure“
- D-Radio Kultur Berlin, „Religionen“, Interview intercultural dialogue
- ju: Nai Radio, Magdeburg, Germany
- Radio Weser TV, Germany, „Der JW-Jazzpoint“
- Radio Darmstadt, Germany, „Journey into Sound“ + „Treffpunkt eine Welt“
- Radio Lippeland, Lippstadt, Germany, „Soundtracks“
- Radio Unerhört Marburg, „Jazz-Zeit: Neues vom Jazz“
- Radio RheinWelle 92,5 Wiesbaden, Germany

- SWR 2, Baden-Baden, Germany, "Morgenjournal"
- Querfunk 104,8 FM, Karlsruhe, Germany

Alle Kritiken:

SPIRIT'N'JAZZ: Can You See ...? - von Dr. Thomas Feist

Ein neues und ungewöhnliches Projekt aus dem Hause Douglas & Hauser liegt mit der aktuellen Produktion von Spirit'n'Jazz vor - einem Sideprojekt der beiden Musiker im Verbund mit einer Reihe interessanter Mitmusiker, das in einem speziellen Kontext agiert. Zunächst sei der Klarheit halber gesagt, dass Spirit'n'Jazz nichts mit dem Berlin-Freiburger Jazztrio Jazz'n'Spirit zu tun hat. Was beide allerdings eint, sind der Jazz und der Spirit. Letzterer ist auf der vorliegenden Scheibe schon deswegen vorhanden, weil alle Tracks im Prinzip improvisatorische Momente festhalten, die nach geistlicher Lektüre, Diskussion und Nachdenken, gefolgt vom Ruf "Jetzt alle an die Instrumente und los!" entstanden sind. Dies wäre zumindest eine Lesart des im Begleitschreibens erwähnten Umstands, dass "die Musiker alles vergessen, wenn sie improvisieren" und dass dies Improvisieren spontanen Einfällen folgt. Eins ist wahr: Spirit und Improvisation gehören zusammen - sie sind Balanceakte ohne Netz und doppelten Boden - und man braucht dafür verlässliche Gefährten. Beides trifft für die CD zu. Die Musiker kennen sich zum Teil schon seit 12 und mehr Jahren - persönlich wie musikalisch. Stilistisch sind die Tracks im Bereich zwischen New Minimal, Chill und Soft Jazz angesiedelt. Verweise zur großen Spielwiese der Weltmusik gibt es vor allem durch die Gesangsparts, Bezüge zum modernen Jazz stellt die wohlklingende Posaune her - hin und wieder sind auch Fusionklänge zu vernehmen. Es scheint, als ob die beteiligten Musiker Derek Crehan (GB: g, bg), Richard J. Evans (GB: dr), Leyla Tugal (D: voc) und natürlich Gunter Hauser (D: p, acc) und A. Paul Douglas (GB: tb) ihre musikalischen Vorlieben eingebracht haben, ohne den Gesamtklang einer stilistischen Einengung auszusetzen. Und genau dies musikalische Ereignis spiegelt sich im eigentlichen Anliegen der Platte. Ihr geht es darum, verschiedene Kulturen und unterschiedliche Religionen im musikalischen Miteinander zusammenzuführen. Interreligiöse und interkulturelle Begegnung als Strategie umgesetzt mit und in Musik. So haben die Bandmitglieder jeweils andere kulturelle und religiöse Sichtweisen auf die Welt, treffen Christentum, Islam und buddhistisches Gedankengut in Text und Herkunft aufeinander. Dies in musikalisch gefassten Perspektiven auszugleichen und vermitteln, Brücken zueinander zu schlagen und sich auf allen Ebenen als unterschiedene Gleiche zu respektieren, ist der Kurs dieser Reise, auf die Spirit'n'Jazz ihre Zuhörer mitnehmen will. Den einzelnen Tracks sind zur theologischen Fundierung dieses Anliegens Bibel- und Koranverse zu Grunde gelegt - Ausgangspunkte des musikalischen Miteinanders und ebenso als Anknüpfungspunkte für den Zuhörer gedacht. Auch wenn ich persönlich Bezüge zum Judentum vermisse, ist ein Anfang gemacht, der überzeugt - sowohl konzeptionell wie musikalisch. Vorbehaltlos empfehlenswert! © by CrossOver

<http://www.crossover-agm.de/cdSpiritNJazz07.htm>

Gallery 41, San Francisco, California, USA

Ron J. Pelletier, Gallery 41:

>I am totally "grabbed" by just the first handful of notes. I should let you know that you have a new friend and musical supporter in the San Francisco area.<

http://www.gallery41.com/Gallery41_Main.htm

CD-Review from QFM, Tenerife, Spain

The 1st Showtime album review features a consortium of seasoned musicians from England, Germany and Turkey, known as "Spirit 'n' Jazz", with their October 2007 release "Can You See...?"

This album can be described as smooth jazz complemented with sublime spiritual vocals, resulting in a very warm and relaxing sound. Dig deeper, and we realise that vocalist Leyla Tugal's lyrics include softly recited passages from the Koran and the Bible, not expressing any religious trend, but demonstrating how similar two diverse cultures can be; a gentle demonstration of music in the form of intercultural dialog.

Recorded in an unrehearsed session-like manner at the Tutto-Vanità Studios, the musicianship of Derek Crehan (Guitar & Bass), Gunter Hauser (Piano), Richard J. Evans (Drums) and A. Paul Douglas

(Trombone) truly shine through today's prefabricated plastic pop. Leyla's vocals, whether sung or spoken, are mesmerising and hypnotic. The perfect CD to chill, relax and reflect.

<http://www.qmusica.com/>

KINO.de

Ein deutscher Pianist (Gunter Hauser) und drei englische Kollegen (Posaunist A. Paul Douglas, Drummer Richard J. Evans, Gitarrist und Bassist Derek Crehan) improvisieren zusammen und entdecken dabei ihre spirituelle Ader. Und so ergeben sich intensive, emotionale Interaktionen in fließenden Tracks, die sich auf Zitate aus Bibel und Koran beziehen. Beeindruckend.

Quelle/Copyright: Entertainment Media Verlag.

CD-Reviews from PBS 106,7 FM, Fitzroy/Melbourne, Australia

Cheers, DesiD - Presenter of Sunday Sessions (1-3pm), PBS 106.7 FM:

"Just listening to your recent release Spirit 'n' Jazz and writing to congratulate you on the album. Great improvisations and variety and a very brave concept which I think works very well."

Peter Merrit from PBS106,7 FM:

"Oh this is so good, congratulations. Our jazz announcers are going to go crazy over this. I may not be the biggest Jazz Fan, but I know what I like and I love this release."

<http://www.pbsfm.org.au/>

Urgent FM, Gent, Belgium

Christopher Joseph:

"I've listened to the CD a few times now and I'm diggin' it!"

www.urgent.fm

smoothjazznow.com / Canada

Review by Akbar Nour:

Cool Down, Relax and Reflect with Spirit N' Jazz

Various talented European musicians stemming from Germany and Great Britain have combined their skills to provide us with a quite unusual project: "Spirit N' Jazz: Can You See?"

Knowing each other well and having worked together for more than twelve years, Gunter Hauser (producer and pianist from Germany), three British musicians (guitarist/bassist Derek Crehan, trombonist Paul Douglas and drummer Richard J. Evans), joined by German female singer Leyla Tugal (from Syrian-Turkish extraction), decided that they wanted to embark on a musical project, reflecting their concerns on spirituality and intercultural tolerance. So they took their instruments and started to improvise. At that time, Gunther Hauser visited a mosque with some school pupils in Germany. It was an incredible human experience of sharing thoughts with people from different cultures. These various episodes, added to their numerous discussions on social and spiritual themes, decided the musicians to release a CD, which would form a bridge between various cultures and religions and add a spiritual component to the CD's 11 tracks blending smooth jazz, fusion and chillout.

Each track is accompanied with quotes from both the Bible (selected by Protestant Minister Eberhard Koch) and the Koran (selected by Muslim Imam Halim Garip), to display the similarities of both religious messages. Furthermore the sensual and hypnotic voice of Leyla Tugal adds a genuine spiritual touch to the various rich musical atmospheres and thematic tracks of "Spirit N' Jazz".

As Gunter Hauser, who produced this CD, put it: "I think, music is a positive part of our culture and Christians and Muslims need something good to talk about these days. There are enough problems and tensions all over the world. We want to give something good as an input and want to emphasize the common things. The title „Can you see...? means: "Can you see the connection of love?"

And the CD, recorded in an unrehearsed session-like manner, will provide the listeners with rich instrumental tracks, that invite to cool down, relax and reflect on the chaotic world we are living in.

http://www.smoothjazznow.com/review_spirit_n_jazz.html

All About Jazz Italy

Vittorio lo Conte, 06.05.2008

Spirit 'n' Jazz - Can You See...? D/H Records

Can you see...? ist ein Album eines Quartetts, das Spirit'n'Jazz heißt. Im Booklet finden wir Verweise auf Bibel- und Koranstellen, eine Zusammenführung der Kulturen, eine Einladung zu Frieden und Dialog. Die Musik entwickelt sich aus jazzigen Einflüssen, die Gitarre von Derek Crehan, das E-Piano, der hinreißende A. Paul Douglas an der Posaune und wenn anwesend die Stimme von Gastsängerin Leyla Tugal, die einige Parts singt. Insgesamt ein entspannendes Werk von hoher Qualität, in dessen Tracks sich Einflüsse von Funk und Blues finden.

<http://italia.allaboutjazz.com/php/article.php?id=2568>

Coast FM 96,3, Gosford/Sydney, Australia

Peter & Fran Burford, 21.05.2008

A very interesting concept in music, albeit Jazz music, has been introduced to us by Gunter Hauser, an independent recording artist in Germany. Through the fine talents of a group of musicians from diverse backgrounds in Jazz, Pop, R&B and Classical comes this very special album. Coming from the UK, Germany and Turkey the musicians gather together and talk about ethical, philosophical and spiritual themes, leading into "jam"-sessions – well, you could say, pretty extraordinary jam sessions.

The result is a stunning collaboration of talent from Gunter Hauser on piano and accordion, Derek Crehan, bass and guitar, Richard Evans on drums, and a fusion with Paul Douglas on trombone. Several tracks from the album "Spirit'n'Jazz" feature the sensitive vocal sounds of Leyla Tugal.

The music has a different sound and feel to other Jazz styles, blending a mix of authenticity, emotion, excitement and yet managing to maintain a very relaxing tempo. Their tracks are given quotations from the Bible and the Koran as their inspiration.

<http://www.coastfm.org.au/site/>

WAER 88,3, Syracuse, Central New York, USA

Eric S. Cohen

"There are a number of tracks that I plan on putting into rotation shortly for our listeners to hear. Very enjoyable album."

<http://www.waer.org/>

Weitere Informationen unter www.dhrecords.com

01.11.2009 © dhrecords.com